Inhalt

Kapitel 1:	Claude Bernard – Beginn der wissenschaftlichen DiabetesforschungSeite 9
Kapitel 2:	Paul Langerhans, der Entdecker der PankreasinselnSeite 21
Kapitel 3:	Adolf Kußmaul – Herr Biedermeier und das diabetische KomaSeite 34
Kapitel 4:	Ein Litauer aus Königsberg wird Großvater des InsulinsSeite 44
Kapitel 5:	Josef von Mering, genialer Freiherr aus KölnSeite 56
Kapitel 6:	Apollinaire Bouchardat – Pionier von Schulung und Selbstkontrolle Seite 65
Kapitel 7:	Theodor von Frerichs gab Opium bei Diabetes – die Geschichte Seite 74 obskurer Diabetesmittel
Kapitel 8:	Naunyns Diät, von Noordens Hafertage und Allens brutaleSeite 82 Hungerkur
Kapitel 9:	Sie waren fast am Ziel – Zülzer, Scott und Paulescu
Kapitel 10:	Ernest Lyman Scott – 1912 entdeckt ein Student in ChicagoSeite 102 Insulin
Kapitel 11:	Nicolai Paulescu – ein rumänischer Faschist entdeckt das Insulin . Seite 105 in Bukarest
Kapitel 12:	So fing es an – Bantings Idee und seine unnützenSeite 111 Hundeversuche
Kapitel 13:	Auf dem Weg zum ErfolgSeite 121
Kapitel 14:	Erst ein Jahrhunderterfolg, dann große ProblemeSeite 128
Kapitel 15:	Unspeakably wonderful – Insulin rettet MenschenlebenSeite 134
Kapitel 16:	George Clowes, Eli Lilly und die Anfänge der InsulinherstellungSeite 140

Inhalt

Kapitel 17:	Collip sucht Insulin in Pflanzen, Macleod in Fischen, und Banting wird zum Nationalhelden	Seite 147
Kapitel 18:	Der Nobelpreis und die Zeit danach: Was wurde aus Banting,	Seite 151
Kapitel 19:	Marie Krogh macht Dänemark zum "Diabetesland"	Seite 160
Kapitel 20:	Karl Stolte – Bedarfsgerechte Insulintherapie bei freier Kost	Seite 172
Kapitel 21:	Diabetes im "Tausendjährigen Reich"	Seite 179
Kapitel 22:	Vertreibung durch die Nazis – tödlicher Schlag für die deutsche Diabetesforschung	Seite 187
Kapitel 23:	Gerhardt Katsch – hochgeehrt in braunen und roten Zeiten	Seite 198
Kapitel 24:	Die Biguanide – nur eines bleibt übrig	Seite 207
Kapitel 25:	Wechselvoller Kampf um den Markt – Sulfonylharnstoffe,	Seite 214
Kapitel 26:	Meilensteine der Insulinforschung	Seite 228
Kapitel 27:	Wer hat und was ist eigentlich Diabetes?	Seite 237
Kapitel 28:	Die Geschichte der Folgeschäden des Diabetes	Seite 249
Kapitel 29:	Schulung zur Selbstbehandlung	Seite 262
Kapitel 30:	Vom Glukagon und vom Gilamonster	Seite 278
Kapitel 31:	Victor rettete in Shanghai seine Eva	Seite 285
Einen Besu	ch wert: Das Diabetes Museum München	Seite 288
Literaturhi	nweise	Seite 289
Bildnachwe	eis	Seite 301